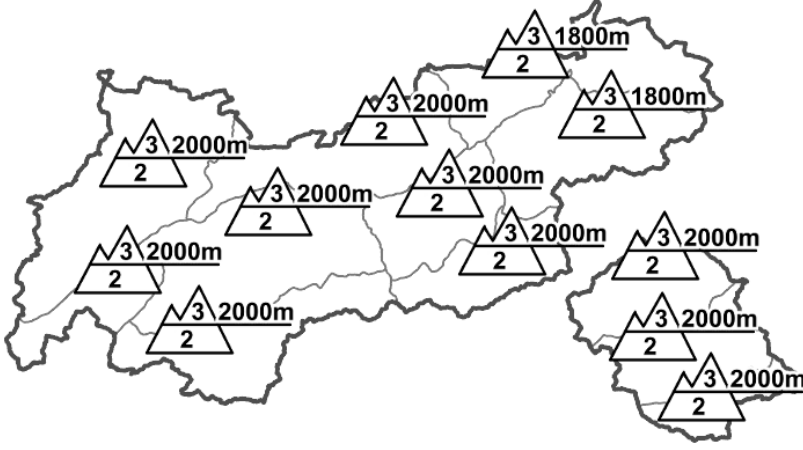












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.02.2015 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 2000m  frisch!
		 Altschnee	 2000m  va südlich des Inn
Allg. Stufe Tirol 		Tendenz für morgen  gleichbleibend	

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.8 - eingeschniter Oberflächenreif](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt oberhalb etwa 2000m verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, aber auch älteren Tribschneeannehlungen aus. Wegen der anhaltend tiefen Temperaturen ist dieser Tribschnee spröde und kann daher zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen, in mit Tribschnee gefüllten Rinnen und Mulden sowie an den Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren und Variantenfahrten erfordern also unverändert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Etwas günstiger sind die Verhältnisse in den vielbegangenen Standardtouren.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur im südlichen Osttirol sowie entlang des Ötztaler Hauptkammes einige cm Neuschneezuwachs.

Neuschnee und Tribschnee der letzten Niederschlagsperioden setzen und verfestigen sich bei den tiefen Temperaturen nur langsam. Zudem ist zu beachten, dass Tribschneepakete häufig auf einer lockeren Altschneeoberfläche, schattseitig auch auf Oberflächenreif lagern. Dadurch bleibt die Störanfälligkeit hoch.

Achtung: Mit lebhaften Höhenwinden aus Ost bis Nordost ist auch heute wieder mit der Bildung von frischem Tribschnee zu rechnen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Heute Hochdruckeinfluss, der die Luft von oben her abtrocknet. Über Skandinavien prescht Kaltluft nach Süden. Sie drängt das Hoch zurück und beschert Tirol ab morgen eine starke Nordströmung. Wolkenstau und Schnee im Norden sowie stürmischer Nordföhn im Süden sind die Folge.

Bergwetter heute: Strahlend sonniges Bergwetter. Die Luft ist ausgesprochen trocken, die Sicht über dem Hochnebel dementsprechend gut. Zu beachten ist die Kälte in Kombination mit dem lebhaften Wind.

Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Höhenwind: Mäßiger, später lebhafter Ost- bis Nordostwind.

TENDENZ

Unverändert verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair